

Jetzt bloß kein Konzert verpassen

SUMMERJAZZ 2016 Gestern Abend Eröffnung der 21. Auflage des renommierten Events / Appell: Pin-Kauf zur Unterstützung der Musiker

PINNEBERG „Jede Nacht stellte ich mich auf die gegenüberliegende Straßenseite und hörte zu, wie Count Basie losging. Es war wunderbar.“ Was da die BigBand-Ikone Duke Ellington (1899-1974) über sein Pendant Count Basie (1904-1984) vor mehr als 80 Jahren so rührend schwärmte, dürften sich seit gestern auch in Pinnebergs City Jazzfans von nah und fern zuflüsternd: Bloß keine der 50 Bands auf sieben Bühnen verpassen. Gestern, um 19.30 Uhr, wurde durch Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg und Bürgermeisterin Natalina di Raccaboenigk die 21. Ausgabe des renommierten viertägigen Festivals eröffnet.

Als wahrer SummerJazz-Fan outete sich die Verwaltungschefin. „21 Jahre – unser Festival ist jetzt also schon richtig volljährig“, sagte Steinberg. „Ich habe die ganze Entwicklung miterleben können. Ein ehemals kleines Festival ist zu einem großen Magneten für die Stadt Pinneberg geworden.“

Steinberg appellierte an die Fans, den sechs Euro teuren Pin als Eintrittskarte zu kaufen. „Sie zeigen mit dem Tragen des Pins, dass Sie das Jazzfestival wertschätzen.“ Und: „Musiker brauchen was zu beißen – und Instrumente,



Pianist Markus Pohle von The Hometown Brothers.

Fahrgeld und sonst noch so allerlei. Sie erhalten schließlich auch noch ein hübsches Schmuckstück, das einen von Jahr zu Jahr steigenden Sammlerwert genießt.“

Steinberg verwies zu guter Letzt auf den unermüdlichen Einsatz der zahlreichen, ehrenamtlichen Helfer: „Dem Verein SummerJazz mit seinem Freundes- und Unterstützerkreis danke ich für viele, viele Stunden Einsatzes für die Stadt.“

Eine Programmänderung sollten sich die Besucher merken. Antje Freitag vom Fachdienst Kultur, Sport und Senioren teilte gestern mit, dass „leider die Band ‚The Jane O’Brien Band‘ absagen musste. Es konnte jedoch kurzfristig Ersatz beschafft werden, sodass für Sonnabend, 19.30 Uhr, auf der Automobile Seifert Bühne, die ‚Steel Skiffle Band‘ glücklicherweise eingesprungen ist.“

Dietmar Vogel



Saxophonist Martin Herrmann von A.R.O.

VOGEL (5)



Festivalchef Günter Kleinschmidt und Bürgermeisterin Urte Steinberg.

SUMMERJAZZ DAS MORGIGE PROGRAMM

SONNABEND, 13. AUGUST

Stadtwerke-Bühne

- 11.00 Uhr Stintfunk
- 14.00 Uhr EBS STOMP
- 17.00 Uhr The Turning Point Band and his Not So Bigband
- 20.00 Uhr Lisa Lystam & The Family Band

Mallick - Reski - Partner Bühne

- 11.30 Uhr Die blaue Stunde
- 14.30 Uhr Swing Combination
- 17.30 Uhr Izabella Effenberg Trio feat. Norbert Emminger
- 20.30 Uhr Tom Shaka & Matthias Schlechter feat. G. Andernach & M. Klüter

Automobile-Seifert-Bühne

- 16.30 Uhr Parklane Jazzband
- 19.30 Uhr Steel Skiffle Band

Blütenrausch/Gustino

- 13.00 Uhr Ido Spak & The 3 J Orch.
- 16.00 Uhr McEbel's Lucky Punch
- 19.00 Uhr Kaisers New Orleans Band

Sparkassen-Bühne

- 14.00 Uhr Blue Water Jazzband
- 17.00 Uhr King Street Jazzmen
- 20.00 Uhr Dan Popek

Bühne Remise Café/Weinstube

- 18.00 Uhr Holger Meyer and Friends
- 21.00 Uhr Guy Weber

Yamaha-Bühne

- 22.00 Uhr: Festival Night unter anderem mit Izabella Effenberg Trio (Vibrafon, Piano, Schlagzeug), Jan Heinemann (Vibrafon), Stella Jürgensen und Andreas Hecht (Gesang, Git.), Jens Bornhöft-Juhl (Bass)



Mathias Franke von den Rose-town Dixieland Oldies.



Saxophonist Nils Wrasse von FunCuBello.